

Newsletter für den 13.03.2025



„Noah fand Gnade vor dem Herrn!“ (1. Mose 6,8)

Kurz und prägnant ist unsere heutige Tageslosung. Sie steht im Kontext der Erzählung über die große Bosheit der Menschheit und die Entscheidung Gottes, die Welt durch eine Sintflut zu richten (1. Mose 6,5–7). Die Menschheit war derart von Sünde und Bosheit durchdrungen, dass Gott es bereute, den Menschen erschaffen zu haben (1. Mose 6,6). Noah wird als „gerechter Mann, untadelig unter seinen Zeitgenossen“, der „mit Gott wandelte“ beschrieben. Doch das ist nicht der Grund dafür, dass er von der Sintflut geschützt wird. Gott erweist ihm die Gunst, allein aus Gnade.

Theologisch gesprochen sind wir hier im Bereich der Rechtfertigungslehre: Diese beschreibt, wie der Mensch vor Gott gerecht wird. Im Kern geht es darum, dass der Mensch aufgrund seiner Sünde vor Gott nicht bestehen kann und daher auf Gottes Gnade angewiesen ist. Die Rechtfertigung bedeutet, dass Gott den Menschen nicht wegen seiner eigenen Werke oder Verdienste, sondern allein durch den Glauben an Gott gerecht spricht.

Noah wird also nicht aufgrund eigener Gerechtigkeit oder Leistung gerettet, sondern weil Gott ihm aus seiner freien Gnade heraus Wohlwollen erweist.

Diese Gnade steht in Verbindung mit dem Bund, den Gott nach der Sintflut mit Noah schließt (1. Mose 9,8–17).

Während im jüdischen Glauben Noah durch seinen Gehorsam und seine Bereitschaft, Gottes Anweisungen zu folgen, die Rettung erlangte, wird er im christlichen Glauben häufig als eine „Vorgestalt“ Christi gedeutet. So wie Noah durch Gottes Gnade vor dem Gericht der Sintflut gerettet wurde, so bietet Gott durch Christus uns Menschen Rettung vor dem Gericht der Sünde an.

Doch schauen wir weiter in der Noahgeschichte und da melde ich Zweifel an! – Gerade, weil Gott ein gnädiger, rettender Gott ist, kann ich nicht mitgehen bei dem – wenn auch biblischen – Gedanken, dass Gott zugleich auch derjenige ist, den es reut, den Menschen geschaffen zu haben, weil er so boshaft und voller Sünde ist. Für mich heißt sich das: Hier der Wille zu retten, dort der Wille, den Menschen vom Erdboden verschwinden lassen zu wollen. Das heißt natürlich nicht, dass die schlimmen Dinge, die wir Menschen einander antun, ohne Konsequenzen blieben! Ganz im Gegenteil – nur, dass Menschen sich mit ihrem Handeln das eigene Gericht, sozusagen im übertragenen Sinn die eigene Sintflut schaffen. (Und nicht nur im übertragenen Sinne, wenn wir an die Folgen unserer menschengemachten Klimaveränderung denken...)

Was braucht es, damit die Welt nicht versinkt in einer Spirale des Hasses und der Unmenschlichkeit?

In diesen Tagen haben wir schon von einer „Allianz der Willigen“ gehört. Wir brauchen Menschen, die bewusst dieser Entwicklung entgegentreten. Und das geht: Hinsehen, nachdenken, handeln. Ein Beispiel gab es in der letzten Woche in Lintorf, in der massenhaft Aufkleber mit rechtsradikalem Gedankengut in der Stadt verteilt wurden. Innerhalb kürzester Zeit gab es eine Gegenbewegung – Aufkleber wurden in mühsamer Kleinarbeit abgeknibbelt oder schlicht überklebt: Mit „harmlosen“ Fußballaufklebern oder kreativen Kompositionen wie auf dem Foto oben zu sehen. Wunderbar – vielen Dank!

Ja, der Mensch mag zum Bösen neigen – aber er hat auch die Kraft zum Guten. Und genau dabei wird er unterstützt durch die Gnade Gottes!

Ein tröstlicher Gedanke finden
Raili Volmert und Martin Jordan

Gottesdienste in der Gemeinde

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde. (Aus Johannes 3, Predigttext für den Sonntag Reminiszenz)

Wie diese Rettung aussieht und welche Aufgaben wir dabei haben, dieser Frage geht Pfr. i.R. Wächtershäuser im Gottesdienst am **Sonntag, den 16.03.2025** um 10:30 Uhr in der Kirche Lintorf nach. Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

Am **Sonntag, den 23.03.2025** findet um 10:30 Uhr ein Gottesdienst zur Verabschiedung der Küsterin Irina Busch in den wohlverdienten Ruhestand in der Kirche Angermund statt. Den Gottesdienst halten Pfr. Dr. Steffen Weishaupt und Pfr. Martin Jordan. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang und der Weltladen Angermund hat für Sie geöffnet.

Sonstiges



Angermunder Gesprächskreis

Liebe Gesprächskreisler und Interessierte,

zum nächsten Termin des Gesprächskreises lade ich Sie/Euch herzlich ein, und zwar am
Mittwoch, den 19. März 2025 um 18 Uhr
in das evangelische Gemeindezentrum Angermund, An den Linden 9 in 40489 Düsseldorf.

Thema:

Das Verbindende in den Weltreligionen
Vortrag und Diskussion mit Herrn Pfarrer Uwe Hackbarth-Schloer

Als Polizeiseelsorger ist er für die Beamtinnen und Beamten der Polizeibehörden in Düsseldorf, Mönchengladbach, Wuppertal sowie in den Kreisen Mettmann, Neuss und Viersen zuständig.



Herr Pfarrer Hackbarth-Schloer wird uns über das Verbindende der Weltreligionen informieren und uns möglicherweise anregen, darüber nachzudenken."

mit herzlichen Grüßen

Euer Dieter Horne

HERZENSSSTILLE

lernen.fühlen.begreifen.leben



Trauer und Trauerbegleitung Gesprächsnachmittag

mit Anika Masternak

Sterbe- und Trauerbegleiterin für Familien

***am Mittwoch, 26. März 2025, 14.30 Uhr
Ev. Gemeindezentrum, Bleibergweg 78***

*Alle interessierten Gemeindemitglieder und Eltern aus
den Kindergärten sind herzlich eingeladen.*

Bitte melden Sie sich an, die Plätze sind begrenzt!

*Ev. Frauen in Lintorf, Tel. 02102 69627
oder im Gemeindebüro, Tel. 02102 34570*